

Oberlinhaus: Kibiz-Protest läuft gut an

Ennepetal. Martina Brombosch ist zufrieden: Die Protestaktion gegen das neue Kinderbildungsgesetz (Kibiz) ist gut angelaufen.

Von Sabine Nölke Seit Montag können sich Eltern, Betreuer und Interessierte im Evangelischen Kindergarten Oberlinhaus in Ennepetal an einer Unterschriftenaktion vom Landeselternrat und einer Postkartenaktion an Familienminister Laschet beteiligen.

Hintergrund: Wie berichtet, plant die Landesregierung ein neues Kindergartengesetz "Kibiz" - (Kinderbildungsgesetz.) Dieses soll im Herbst verabschiedet werden und zum 1. August in Kraft treten.

Leiterin Martina Brombosch: "Entgegen aller Veröffentlichungen der Landespolitiker, wird dieses Gesetz die Kindergartenarbeit nicht verbessern, sondern verschlechtern. Alle angestrebten Verbesserungen wie zum Beispiel Plätze für Kinder unter drei Jahren sollen ohne zusätzliche finanzielle Förderung in die normale Arbeit integriert werden. Das kann nicht zum Wohle der Kinder sein."

Dabei richte sich der Protest nicht grundsätzlich gegen das Kinderbildungsgesetz. Vieles sei sogar sehr gut. "Aber nicht unter diesen Bedingungen!" so Martina Brombusch eindringlich. Kinder bräuchten Zeit und verlässliche Bezugspersonen, die werde es im Kibiz nicht mehr geben. "Durch dieses Gesetz werden Personalstunden weiter gekürzt." Martina Brombosch befürchtet weiter, dass den Eltern weniger Mitspracherecht eingeräumt würde.

"Auch eine Erhöhung der Elternbeiträge lehnen wir ganz klar ab. Ihnen wird vorgegaukelt, dass sie für mehr Geld auch mehr Betreuung bekommen. Doch das Gegenteil ist der Fall. Individuelle Gegebenheiten würden nicht mehr berücksichtigt und nur noch Pauschalen an die Kindergärten gezahlt." Im Evangelischen Kindergarten Oberlinhaus haben die Leiterin und die anderen Erzieherinnen für die Eltern und andere Interessierte auch eine kleine Informationsecke eingerichtet. Hier liegt auch der Gesetzesentwurf aus.

18.07.2007